



Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin
Association Suisse pour l'Histoire de la Médecine Vétérinaire

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung 2013

Zeit: Samstag, den 4. Mai 2013, 17.00- 17.30
(im Anschluss an die wissenschaftliche Veranstaltung)

Ort: Teufelhof, Leonhardsgraben 49, 4051 Basel

- Traktanden:**
- 1 Begrüssung
 - 2 Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2012 in Zürich
(Das Protokoll kann beim Präsident angefordert werden)
 - 3 Bericht des Präsidenten
 - 4 Jahresrechnung
 - 5 Bericht der Revisoren
 - 6 Entlastung für die geschäftsführenden Organe
 - 7 Jahresbeitrag
 - 8 Mutationen
 - 9 Anträge (bis zum 26. April beim Präsidenten einreichen)
 - 10 Verschiedenes

1 Begrüssung

Der Präsident, Stephan Häsler begrüsst 14 Mitglieder und 2 Gäste gemäss Präsenzliste. Speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder Prof. Dr. J. Nicolet und Dr. W. Sackmann.

Entschuldigt für die heutige Mitgliederversammlung haben sich 20 Mitglieder und 5 Gastmitglieder. Die Liste kann beim Präsident eingesehen werden.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist fristgerecht erfolgt. Die Traktandenliste wird gutgeheissen und die Beschlussfähigkeit festgestellt.

Im vergangenen Vereinsjahr sind unsere lieben Vereinsmitglieder, Kollege und Ehrenmitglied Prof. Dr. Bernd Hörning und Kollegin Dr. Käthi Egli- Bäriswyl, verstorben. Die Anwesenden gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute.

2 Protokoll der 18. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2012 in Zürich

Das Protokoll lag vor der Mitgliederversammlung zur Einsichtnahme auf. Es wird einstimmig genehmigt und beim Protokollführer Thomas Kalbermatter verdankt.

3 Bericht des Präsidenten

An der wissenschaftlichen Veranstaltung vom 5. Mai 2012 behandelten wir die Ausbrüche von Maul- und Klauenseuche im 20. Jahrhundert. Besonders eindrücklich waren die Ausführungen von zwei Tierärzten, die zu dieser Zeit in der Seuchenbekämpfung aktiv gewesen sind. Die damaligen Erfahrungen sind für die heutige Seuchenprophylaxe bemerkenswert. Die Veranstaltung konnte von den technischen Einrichtungen des Instituts für Veterinärpathologie der Vetsuisse-Fakultät Zürich profitieren. An der anschliessenden Mitgliederversammlung wurde Michael Stoffel mit Dank für die geleistete Arbeit aus dem Vorstand verabschiedet. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden für 4 Jahre wiedergewählt.

Der Vorstand hat 2 Sitzungen abgehalten und befasste sich eingehend mit der Statutenrevision der GST. Dem Vorschlag wird grundsätzlich zugestimmt. Nicht einverstanden ist der Vorstand mit der Bestimmung, dass die Mitglieder der Sektionen gleichzeitig Mitglieder der GST sein müssen, sofern sie Tierärzte/-innen sind.

Die Vereinigung pflegt mit der Vetsuisse-Fakultät gute Kontakte. Im Tierspital Bern wirkt der Präsident als Experte bei der Rekatalogisierung der historischen Bibliothek mit. Die Bibliothek war bisher in einem Depot eingelagert und wird nun der Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht. Besondere Erwähnung verdient, dass die GST 20'000 Franken für die Kosten der Erfassung der Bibliothek im elektronischen Katalog IDS Basel-Bern gespendet hat. Sowohl in Bern als auch in Zürich werden zur Zeit historische Themen in Dissertationen oder Masterarbeiten wissenschaftlich behandelt. Mehrere Interessenten für Dissertationen traten indessen zurück, weil für historische Themen keine finanziellen Mittel zur Verfügung stehen.

Die Arbeit der Vereinigung war geprägt vom Jubiläum „200 Jahre Gesellschaft Schweizerischer Tierärztinnen und Tierärzte (GST)“. Von der Vereinigung wurden vorbereitet: Die Jubiläumsnummer des „Schweizer Archiv für Tierheilkunde“, die monatlichen historischen Beiträge in dieser Zeitschrift sowie die Ausstellung zum Jubiläum im Pferdemuseum in La Sarraz.

Sowohl das Museum als auch die Bibliothek der Vereinigung erhielten wertvolle Nachlässe von tierärztlichen Instrumenten, Büchern und Handschriften. Dabei wird der Austausch mit den Vetsuisse-Bibliothek und der Bibliothek des medizinhistorischen Instituts der Universität Lausanne gepflegt, mit letzterer, um den Zugang zur historischen französischsprachigen Fachliteratur sicherzustellen.

Mit der Neujahrsgabe über die Rinderpest im Jahr 1871 wurde die Serie über hochansteckende Seuchen weitergeführt, die 2011 mit der Lungenseuche begann und 2012 die Maul- und Klauenseuche beschrieb.

Wir konnten veterinärhistorische Referate an folgenden Veranstaltungen einbringen: Schweizerische Tierärztetage, Viehhandelskonkordat, Weltkongress der Veterinärhistoriker.

Unser Internet-Auftritt beschert uns laufend interessante Kontakte aus aller Welt. Häufig können die Fragen umgehend beantwortet werden. Manchmal sind auch umfangreichere Recherchen nötig, die aber immer für uns eine Bereicherung bedeuten.

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem Dank an den Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und an die Mitglieder der Vereinigung für ihr Interesse und dafür, dass sie sich für die Bewahrung unseres tierärztlichen Erbes einsetzen.

Basel, den 4. Mai 2013

Stephan Häsler

Der Jahresbericht 2012 wird mit Applaus gutgeheissen.

4 Jahresrechnung

Der Kassier Urs Jenny präsentiert die Jahresrechnung 2012/ 2013.

Das Gesamtvermögen der Vereinigung beträgt am 28. März 2013 **Fr.13'861.25**

Es befindet sich bei der Zürcher Kantonalbank auf folgenden Konti:

- Firmenkonto 1126-1012.385 :	Fr.6`000.60
Kontostand 1. April 2012	Fr.8`579.40
Einnahmen 12/13:	Fr.3`891.90
Ausgaben 12/13:	Fr.6`470.70
- Anlagesparkonto 3426-1. 110474.6 :	Fr.7`860.65

5 Bericht der Revisoren

Da der 1. Revisor landesabwesend und der 2. Revisor krank ist, liegt kein Revisorenbericht vor. Demzufolge kann die Jahresrechnung nur mit Vorbehalt genehmigt werden und muss zur definitiven Genehmigung der nächsten Mitgliederversammlung nochmals vorgelegt werden.

6 Entlastung für die geschäftsführenden Organe

Der Vorstand des SVGVM wird einstimmig entlastet.

7 Jahresbeitrag

Urs Jenny beantragt im Namen des Vorstandes den Jahresbeitrag 2013 wie bis anhin bei Fr.50 zu belassen.

8. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr sind folgende Mutationen erfolgt:.

Eintritte:	Dr. Urs Zimmerli
	Prof. Dr. med. Urs Boschung
	Dr. Jakob Schluep
	Dr. Edouard Huber
	PD Dr. Martin Reist
	Prof. Dr. Gertraud Schüpbach
Austritte	Fa. Streuli
	Prof. Dr. Pierre Montavon
Verstorben:	Prof. Dr. Bernd Hörning
	Dr. Käthi Egli- Bäriswyl

9 Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

10 Verschiedenes

Vor der Mitgliederversammlung fand am gleichen Ort die wissenschaftliche Veranstaltung mit folgenden Referaten statt:

Tierärzte für den Tierschutz

Dr. Stephan Häsler: Zwei Tierärzte aus der Regio Basiliensis für den Tierschutz
Benjamin Siegmund, Basel (1843- 1922)
Walter Degen, Sissach (1904- 1981)

Dr. Peter Moser: Von der gelben zur grünen Schweiz...
Entwicklung der Landwirtschaft im 19. Jahrhundert

Aus der Gründungszeit der GST

Irene Jost: Die Pathologievorlesung von Matthias Anker im Jahr 1820

Beiträge aus dem Archiv für Tierheilkunde 1816- 1833,
Beurteilung der dargestellten Krankheiten aus heutiger Sicht.

-Prof. Dr. Johannes Martig *Ueber die sogenannte Kopfkrankheit des*

Rindes

-Prof. Dr. Werner Zimmermann *Eine Seuche unter Schweinen auf
den Engelberger Alpen im Jahr 1816*

-Dr. Hanspeter Meier *Beobachtung und Behandlung einiger
kranken Pferde in den Bezirken Muri und
Bremgarten im Kanton Aargau im Jahr 1814*

Die Veranstaltung war öffentlich und wurde sehr gut besucht.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung traf sich ein Teil der Mitglieder zum gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Teufelhof, Basel.

Hofstetten, 7. April 2014

Annemarie Iseli- Müller

Aktuarin SVGVM